

Antrag des Zentralverbandes Schweizerisches Volkstheater ZSV an der Jahresversammlung vom 11. Juni 2022 in Davos (Traktandum 7)

Bildung eines übergeordneten Dachverbandes TAS (Theater Amateure Schweiz) und Genehmigung der Statuten

Einleitung

Seit dreissig Jahren besteht eine Freundschaft mit den anderen drei Lientheaterverbänden der Schweiz. Das Bundesamt für Kultur (BAK) verlangt nun ein Zusammenschluss dieser Amateurverbände, da in Zukunft nur noch ein Ansprechpartner gewünscht wird. So haben deren Präsidenten die Gründung eines übergeordneten Dachverbandes (ähnlich wie ein Zweckverband) in die Wege geleitet. Dieser soll die gesamtschweizerischen Interessen der Theaterleute gegenüber Dritten vertreten. Die vier Dachverbände sollen weiterhin individuell für die Mitglieder der eigenen Sprachregion Ansprechpartner sein.

Freundschaftsvertrag

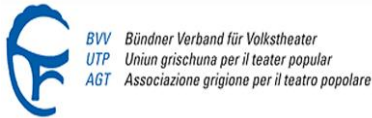
1991 wurde von den 4 Schweizerischen Amateur-Theaterverbänden BVV (Bündner Verband für Volkstheater), FSSTA (Westschweizer Amateurverband), FSSI (Amateurverband für die Italienischsprachende Schweiz) und dem ZSV ein Freundschaftsvertrag geschlossen. Diese Ziele wurden verfolgt:

- Schaffung von Freundschaftlichen Banden
- Koordination, damit das Amateurtheater bei den Bundesstellen mehr Gewicht erhält
- Kulturaustausch zwischen den Gruppen

In den letzten dreissig Jahren trafen sich die Präsidenten der einzelnen Verbände jeweils zweimal jährlich und alle zwei Jahre wurde eine Biennale organisiert. Diese wurde jeweils im Turnus in den verschiedenen Sprachregionen durchgeführt.

Forderung des BAK zum Zusammenschluss

Das Bundesamt für Kultur (BAK) unterstützt das Lientheater jeder Sprachregion nach Anzahl Mitgliedervereine und Vereinsmitglieder. Seit einigen Jahren erhalten Vereine im Tessin keine finanzielle Unterstützung mehr, da der FSSI zu wenige Mitglieder vorweisen kann. Der BVV konnte als Verbandspartner des ZSV weiterhin von Fördergeldern profitieren. 2019 eröffnete das BAK, dass ab 2024 Unterstützungsgelder nur noch an eine zentrale Stelle jeder Sparte ausbezahlt werden. 2020 wurde der FSSI Verbandspartner des FSSTA.



Vorbereitungen

Ab 2021 erarbeitet die eingesetzte Arbeitsgruppe «Futuro» die Statuten und macht Vorschläge für einen Namen dieses übergeordneten Dachverbandes. Ziel ist, die einzelnen Verbände der Sprachregionen in ihren Eigenheiten und in ihrer Selbständigkeit möglichst wenig einzuschränken. Das gemeinsame Dach soll weiterhin die Zusammengehörigkeit stärken, die Biennale weiterführen und die Bundesgelder möglichst gerecht verteilen.

Name

Im Freundschaftsvertrag aus dem Jahre 1991 wurde von einem «Komitee» gesprochen und so wurde jeweils der Name «Nationales Komitee» in der jeweiligen Sprache benützt. Aus diesem wurde zwischenzeitlich das «Nationale Zentrum». Ein Wunsch an die Arbeitsgruppe «Futuro» war, einen möglichst «benutzerfreundlichen» Namen zu finden.

Aus dem kaum aussprechbaren

Centre national suisse du théâtre amateur

Nationales Zentrum des schweizerischen Amateurtheaters

Centro nazionale svizzero del teatro amatoriale

Center naziunal svizzer dal teater amatur

Abkürzung CNSTA

wird somit

Théâtre Amateur Suisse

Theater Amateure Schweiz

Teatro Amatoriale Svizzero

Teater Amatur Svizzer

Abkürzung TAS

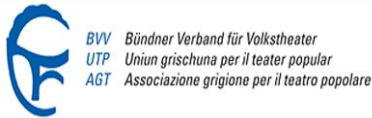
Statuten TAS

Die Arbeitsgruppe «Futuro» hat die Statuten den Präsidenten der Vier Sprachregionen sowie dem BAK vorgelegt und die vorgeschlagenen Anpassungen gemacht. In diesem Jahr werden die Statuten in jeder Sprachregion den Delegierten der Verbände zur Abstimmung gebracht.

Vorsitz des TAS

Der Vorstand besteht aus je zwei Vertreterinnen oder Vertretern aus den vier verschiedenen Sprachregionen. Das Präsidium wird jeweils für vier Jahre abwechselnd vom Zentralverband Schweizer Volkstheater (ZSV) und der Fédération Suisse des Sociétés Théâtrales d'amateurs (FSSTA) übernommen.

Das Vizepräsidium wechselt ab zwischen dem Bündner Verband für Volkstheater (BVV) und der Federazione Filodrammatica Svizzera Italiana (FFSI).



Antrag an der Delegiertenversammlung vom 11. Juni 2022

Der ZSV beantragt, zusammen mit den drei anderen Schweizerischen Amateur-Theaterverbänden BVV (Bündner Verband für Volkstheater), FSSTA (Westschweizer Amateurverband), FSSI (Amateurverband für die Italienischsprechende Schweiz) ein übergeordneter Dachverband zu gründen und mit den vorliegenden Statuten als Grundlage zu genehmigen.

weitere Vorgehen

Falls die Gründung des TAS und die Statuten von allen 4 Theaterverbänden angenommen werden, planen die Verantwortlichen Präsidenten die weiteren Schritte (Konstitution des Vorstandes, erarbeiten der Homepage und des Logos). Der ZSV wird laufend über Neuigkeiten informieren.